

Pressemitteilung

Windenergieanlagen von Jüchen A 44n werden rückgebaut / neuer Windpark soll 2023 ans Netz gehen

- **RWE, Stadt Jüchen und NEW unterstützen Hersteller Nordex beim Abbau des Windparks / geordnete Sprengung der Windenergieanlagen in diesem Jahr**
- **Netzanschluss des neuen Windparks mit 27 MW soll 2023 erfolgen**

Essen, 25. August 2022

Nordex hat als verantwortliches Unternehmen mit Unterstützung von RWE, der Stadt Jüchen und dem Energieversorger NEW ein Rückbaukonzept für den Windpark Jüchen A 44n erarbeitet. Dieses sieht einen vollständigen Abbau der Windturbinen sowie eine sichere Sprengung der Betontürme vor. Anschließend soll an gleicher Stelle ein neuer Windpark errichtet und 2023 ans Netz angeschlossen werden. Der Rückbau ist notwendig, da Baumängel an den Türmen festgestellt wurden. Aus Sicherheitsgründen befindet sich der gesamte Windpark deshalb seit Monaten außer Betrieb und konnte vom Hersteller Nordex noch nicht an die drei Betreiber, RWE, die Stadt Jüchen sowie den Mönchengladbacher Energieversorger NEW, übergeben werden.

Der Windpark Jüchen A 44n umfasst sechs Windenergieanlagen. Eine der Anlagen (Anlage 4) wurde bereits im August vorigen Jahres stillgelegt, als ein Schaden am Turm festgestellt wurde. Kurz darauf wurden auch alle weiteren fünf Anlagen in Jüchen vorsorglich stillgelegt und umfassende Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet. Dazu zählen eine weiträumige Absperrung des Geländes sowie eine Überwachung des Windparks. Hersteller und Betreiber haben sich nun auf einen Austausch der Türme geeinigt. Karsten Brüggemann, Geschäftsführer der Nordex Germany GmbH, erklärt: „Sicherheit hat für uns oberste Priorität. Wir haben bereits erste Erfahrungen im Rückbau von baugleichen Anlagen in anderen Bundesländern gesammelt.“

RWE unterstützt die Arbeiten zur Absicherung der Windenergieanlagen, die unter der Federführung des Herstellers laufen und stellt bei Bedarf Personal, Maschinen und Material zur Verfügung. Ziel aller Projektpartner ist es, nach dem Rückbau möglichst schnell neue Anlagen zu errichten. 2023 sollen die Anlagen in dem neuen Windpark mit sechs Windenergieanlagen und einer Leistung von 27 Megawatt ans Netz angeschlossen werden. Die Anlagen werden genug Grünstrom erzeugen, um den Bedarf von mehr als 26.000 Haushalten zu decken.

Derzeit ist geplant, ab August fünf Betontürme von außen mit zwei Stahlmanschetten zu verstärken, um danach Blätter, Nabe, Gondel und Stahlturm der fünf Anlagen zurückzubauen.

Anschließend werden die verbleibenden Betontürme durch eine gezielte Sprengung kontrolliert zu Boden gebracht – weltweit eine gängige Methode für den schnellen und wirtschaftlichen Rückbau von Betonbauwerken. Für die Anlage 4 wird aufgrund des besonderen Schadenbilds ein eigenes Rückbaukonzept erstellt. Der gesamte Rückbau wird in den kommenden Monaten erfolgen. Aktuelle Informationen und einen Zeitplan veröffentlicht RWE auf www.rwe.com/windpark-juochen.

Konsequenzen für andere Windenergieanlagen, die von RWE betrieben werden, hat der Rückbau nicht: RWE betreibt keine weiteren Anlagen mit diesem spezifischen Turm.

Für Rückfragen:

Antje Eckert
 Presseabteilung
 Nordex SE
 T +49 174/6833920
 E aeckert@nordex-online.com

Sinje Vogelsang
 Presseabteilung
 RWE Renewables GmbH
 T +49 201 5179-5941
 E sinje.vogelsang@rwe.com

Norbert Wolf
 Presseabteilung
 Stadt Jüchen
 T +49 2165 915 1002
 E norbert.wolf@juochen.de

Lucas Bayer
 Presseabteilung
 NEW AG
 T +49 216 66886236
 E Lucas.Bayer@new.de

Nordex

Die Gruppe hat über 39 GW Windenergieleistung in über 40 Märkten installiert und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von etwa EUR 5,4 Mrd. Das Unternehmen beschäftigt derzeit über 8.600 Mitarbeiter. Zum Fertigungsverbund gehören Werke in Deutschland, Spanien, Brasilien, den USA, Indien und Mexiko. Das Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen vor allem der 4- bis 6,X-MW-Klasse, die auf die Marktanforderungen von Ländern mit begrenzten Ausbauflächen und Regionen mit begrenzten Netzkapazitäten ausgelegt sind.

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Stadt Jüchen

Die Stadt Jüchen ist eine mittlere kreisangehörige Stadt im Rhein-Kreis Neuss mit rd. 24.000 Einwohnern. Der Rat der Stadt Jüchen hat sowohl ein Klimaschutzkonzept als auch eine Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Ziel ist der Ausbau der Windenergie. Jüchen zählt zu den ersten 15 Kommunen deutschland- und weltweit, die eine Strategie auf Grundlage der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen erstellt hat.

NEW

Die NEW ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit starker Verbundenheit zum Niederrhein. Zur Unternehmensgruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften in Mönchengladbach, Erkelenz, Geilenkirchen, Grevenbroich, Viersen, Schwalmthal und Tönisvorst. Die NEW beliefert rund 400.000 Kundinnen und Kunden mit Strom, 150.000 mit Gas und 100.000 mit Wasser und steht für eine partnerschaftliche, regionale und innovative Energie- und Wasserversorgung. Zu den regionalen Dienstleistungen zählen unter anderem der öffentliche Nahverkehr sowie der Bäderbetrieb. Im Auftrag der Städte Mönchengladbach und Viersen betreibt die NEW außerdem das öffentliche Kanalnetz. Die NEW fördert Projekte in der Region – unter anderem mit der NEW-Vereinsförderung – und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.